

Mainz, 09.05.2023

Antrag 0747/2023 zur Sitzung Stadtrat am 17.05.2023**gem. Antrag: Ein Azubiwohnheim für Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)**

Bezahlbarer Wohnraum ist für Auszubildende ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der (dualen) Ausbildung und zur nachhaltigen Fachkräftesicherung in einer wachsenden Stadt wie Mainz. Auszubildende müssen ebenso wie Studierende die Möglichkeit haben, in der Nähe ihrer Ausbildungsstätte bzw. -betriebes zu lernen und zu arbeiten. Dies entspricht dem Ziel, Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung herzustellen. Die Bundesregierung hat deshalb im März zur Förderung von Azubi- und Studierendenwohnheimen ein Bund-Länder-Programm „Junges Wohnen“ vorgelegt, welches den Bau von Azubiwohnheimen erleichtern soll.

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf:

- Auf der Basis des neuen Bund-Länder Programms „Junges Wohnen“ ein Azubiwohnheim für Mainz zu realisieren. Hierzu sollen Gespräche mit der Wohnbau Mainz, dem DGB, der Handwerkskammer, der Industrie- und Handelskammer sowie dem Studierendenwerk geführt werden und diese in die Planung miteinbezogen werden.
- Für ein Azubiwohnheim für Mainz mögliche Flächen oder bereits bestehende Objekte zu suchen, zu prüfen und zu sichern.
- Mit dem Studierendenwerk Gespräche über eine mögliche Kooperation für ein gemischtes Wohnheim für Azubis und Studierende in Mainz zu führen.

Gez.

Sylvia Köbler-Gross
Fraktionssprecherin
Fraktion B' 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat

Gez.

Jana Schmöller
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion

Gez.

David Dietz
Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion

f.d.R.

Caroline Blume
Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat

f.d.R.

Sascha A. Fricke
Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion

f.d.R.

Hermann Wiest
Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion